

Kalliope-Verbund

Brief von Franziska zu Reventlow an Johannes Emanuel Fehling, 02.03.1891

Reventlow, Franziska zu

o.O., 02.03.1891

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Jan 2/3 91

174

du Lieber

BB 43

Wie dankbar ich dir für deinen Brief, ab nicht einzuweichen,
die du die Fäden in die Hand genommen zu haben,
ein Tag ob es dir ganz ohne Interesse von dir ist so ich
in einfallt. Aber es ist mir so leicht das du so
unten bist, ich wünsche dir von Herzen Beförderung. Auf deinem
wunderlichen Art sein zu, und deinen Brief ~~zu lesen~~
ist deine Bismarckung gebrüht zu. nicht.

So muss man sich gut für die einige Tage Ruhe zu
halten können zu haben. Du es dir zu, es ist zu wenig
gleich ob du dich nicht zu spülen hast oder nicht.

~~Heute~~ Morgen früh ist es feilich geübt,
du bist dann so unvorsichtig; aber dein Kopf
befindet sich in einflussigen. Wenn du dich legen
wirst, so noch etwas von der Mittheilung, dass
wir uns noch unbedeutend in dem Leben; wir haben
und so lang wir leben haben zu so oft versagt.
Es geht dann so unvorsichtig. Mittheilung wird nicht.
So war es vor allem so schön, aber so wenig
es ist verstanden wird so wenig einmal wieder einige
Dinge mit, die allein zu sein; ich habe mich oft bei
mich selbst zu geäußert, aber es läuft sich das immer
wieder zu erneuern in. v. Hoffmann.

Dies ist die Geschichte mich zu haben, hat mir zu sein;
ich habe mich dann das so wenig bei M. haben
wird, so wird die Geschichte mich zu haben,
wenn ich dich nicht habe, ich habe wirklich in
ganz in die Jahre zu gehen in mich zu
nicht lassen werden. Aber will ich in die Jahre zu

[illegible]

Ich bin ganz in eurer Hand
 und hoffe, dass Sie sich
 viel zu thun haben wird.
 Ich bin ganz in eurer Hand
 und hoffe, dass Sie sich
 viel zu thun haben wird.

[illegible]